

Die Zauberflöte

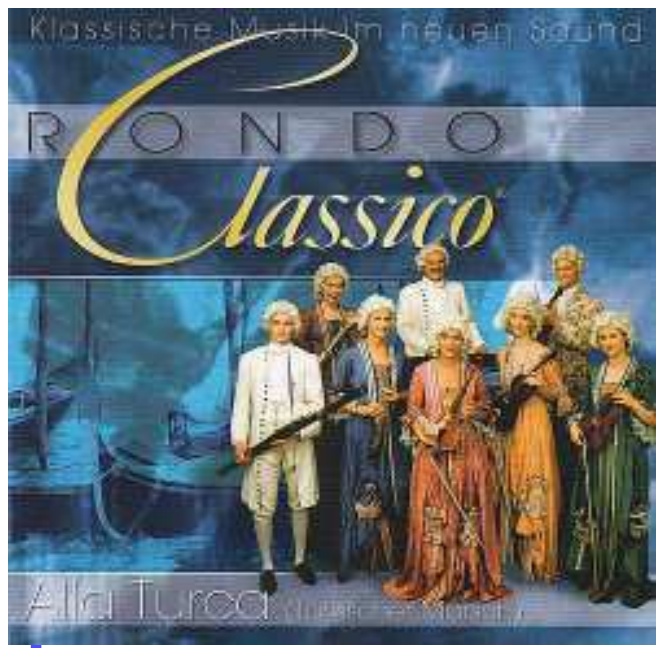
Hintergründe von S. Radic

Das Orchester **RONDO CLASSICO** wurde 1987 von **Bernhard Schuh** gegründet. Durch die Verbindung von Klassik und Pop-Musik entstand "das" deutsche Klassik Pop Orchester. Insgesamt 7 CDs mit Musik von Mozart und Bach bis zu Robbie Williams und Toto wurden u.a. bei SONY, ARIOLA, ZYX und ETHOS veröffentlicht. Viele TV- und Konzertauftritte - dazu eine große Zahl von Gala-Auftritten - haben RONDO CLASSICO in ganz Europa bekannt gemacht.

Bernhard Schuh studierte Musik an der Musikhochschule Düsseldorf mit dem Abschluss der "Künstlerischen Reife". Nach dem Studium arbeitete er einige Zeit in klassischen Orchestern. Er wurde Mitglied von verschiedenen Showorchestern und ist seit vielen Jahren Schlagzeuger und zuletzt auch Leiter der international bekannten Showband LES CLOCHARDS. Dazwischen spielte er Schlagzeug in diversen Jazz- und Popformationen (u. A. SUPERMAX). 1988 gründete er die Künstleragentur Bernhard Schuh und 1989 das Orchester RONDO CLASSICO, dessen Musik er arrangiert und komponiert. Mehrere CDs hat er mit diesem Orchester bereits produziert. 1998 gründete er die ETHOS MUSIKPRODUKTION, deren Hauptaufgabe die von Musik-Produktionen von RONDO CLASSICO sind.



Die Zauberflöte (KV 620) ist ein Singspiel in zwei Aufzügen, das 1791 in Wien uraufgeführt wurde. Das stammt von , die Musik komponierte. Die Zauberflöte steht mit ihren märchenhaften Inhalten und spektakulären Bühnenverwandlungen in der Tradition des **Alt-Wiener Zaubertheaters**, einer damals sehr populären Wiener Sonderform des Singspiels. Dass sie von Mozart und als „Große deutsche Oper“ bezeichnet wird, liegt vor allem daran, dass Ende des 18. Jahrhunderts die meisten deutschsprachigen



Musiktheaterstücke in der Form des Singspiels auftraten. Mozart erweiterte jedoch die traditionelle Form des Singspiels mit eher schlichten Strophenliedern, Duetten und Vaudevilles um die große Form der "Ketten-Finali" mit ständig wechselnden Personen und Schauplätzen, die er in den drei **da-Ponte-Opern** **Le Nozze di Figaro**, **Don Giovanni** und zu großer Meisterschaft entwickelt hatte. Von der Form her entspricht die Zauberflöte vorangegangenen deutschen Opern Mozarts, wie z. B. **Die Entführung aus dem Serail**.

Die Ouvertüre. Wir spielen hier die Ouvertüre, und zwar den ersten Allegro-Satz, welcher dem kurzen Anfangs-Adagio folgt. Die Notation ist so gestaltet, dass man beide Stimmen mit einer und derselben Klangfarben-Kombination CEMBALO+STRINGS spielen sollte. Um den Bühnen-Stereo-Effekt im Wechselspiel zwischen den Solo-Violen und dem String-Satz zu betonen sollte bei den zweimanualigen Orgeln die gleiche Klangfarben-Kombination im OM und im UM eingestellt werden. Bei den 5-Oktav-Keyboards wird F#3 als Split-Punkt deklariert und die gleiche Klangfarbe in beiden Split-Zonen eingestellt. Dann die Wiedergabe stereomäßig streng links und rechts verteilen! Die Partitur-Notation sieht dann so aus: